

FUTSAL–LEHRGANG für Futsal-Anfänger

Stand: VSA-Futsallehrgang Oberhaching 23.08.2024

- Was ist Futsal?
- Futsal-Basics
- Die Futsal-Spielregeln
- Zeichengebung
- Lauf- und Stellungsspiel
- Richtlinien und Regularien

Was ist „Futsal“?

Futsal ...

... ist die vom Weltfußballverband FIFA anerkannte Variante des Hallenfußballs.

Der Name leitet sich vom portugiesischen Ausdruck futebol de salão und dem spanischen fútbol sala („Hallenfußball“) ab.

„Futsal“ ist im deutschsprachigen Raum derzeit noch relativ wenig bekannt und wird häufig mit „Hallenfußball“ gleichgesetzt; dies ist aber lediglich

der Oberbegriff für alle Formen des Fußballspiels in der Halle, während Futsal eine international anerkannte Variante ist.

Futsal ...

... ist eine Disziplinsportart

... ist kein körperloses Spiel

Futsal-Regeln für Einsteiger

➤ Spielzeit

- Ein Futsalspiel wird mit zwei Halbzeiten je 20 Minuten ausgetragen (15 Minuten Halbzeitpause). Besonders zu beachten ist hierbei, dass es sich bei den 20 Minuten um die effektive Spielzeit handelt. Die Zeit wird demnach gestoppt, sobald sich der Ball nicht im Spiel befindet oder das Spiel unterbrochen ist. Erst nach Wiederaufnahme des Spiels läuft auch die Zeit weiter.

➤ Auszeiten

- Pro Halbzeit hat jedes Team einmal die Möglichkeit eine Auszeit von einer Minute zu nehmen. Diese kann nur bei eigenem Ballbesitz genutzt und muss beim Zeitnehmer angemeldet werden. Sollte ein Trainer sein Time-out in einer Halbzeit nicht nutzen, so kann er diese nicht für den zweiten Durchgang aufsparen. Es bleibt ihm auch in diesem Fall nur eine Auszeit übrig. Bei einer etwaigen Verlängerung gibt es keine Auszeit.

➤ Freie Auswechslungen

- Es stehen fünf Akteure (ein Torwart plus vier Feldspieler) pro Team auf dem Feld. Insgesamt dürfen 14 Spieler eingesetzt werden (Jugend 12). Ein Wechsel ist während des laufenden Spiels möglich. Ein- und Auswechslungen müssen immer in der Wechselzone vorgenommen werden.

➤ Teamfouls

- Alle Fouls eines Teams pro Halbzeit, die mit einem direkten Freistoß oder einem Strafstoß geahndet werden, werden zusammengezählt (sog. kumulierte Fouls). Ab dem sechsten kumulierten Foul Freistoß ohne Mauer wird der dF von der zweiten Strafstoßmarke ausgeführt. Wurde das Foul zwischen Grundlinie und dem zweitem Strafstoßpunkt begangen, dann kann die Mannschaft die Ausführung des Freistoßes näher ans Tor rücken.

➤ Torhüter

- Sonderrolle im Futsal! Besonderes Augenmerk auf Torwartspiel und ggf. Flying Goalkeeper

➤ Allgemeines

- Beim Futsal wird mit einem sprungoptimierten Ball gespielt, der dementsprechend nicht so stark hüpft, wie ein klassischer Fußball. Zwei Schiedsrichter leiten die Partie gleichberechtigt und halten sich an den beiden Seitenlinien des Feldes auf. Nachdem es keine Banden gibt, kann der Ball das Feld verlassen. In diesem Falle wird er nicht eingerollt oder eingeworfen, sondern eingekickt. Abseits gibt es im Futsal nicht.

➤ 4-Sekunden-Regel

- Alle Spielfortsetzungen mit Ausnahme von Anstoß, Strafstoß und SR-Ball müssen innerhalb von 4 Sekunden ausgeführt werden, der zuständige SR zählt dies mit dem entsprechenden Zeichen und/oder verbal an.

Die Futsal-Spielregeln

Regel 1

- Spielfeld ist das Handball-Spielfelds, keine Rundumbande
- Kleine Handballtore **ohne Bodenverankerung, nur mit Beschwerung, um das Tor vor Verrutschen und Umkippen zu sichern**
- Tore **sollten** keine externen Strukturen aufweisen (z.B. Spannstangen), die den Ball daran hindern könnten ins Tor zu gehen
- Markierte Wechselzone (Pflicht!)
- Markierung für 10-Meter-Freistoß (DFSKF)
- Markierung für Strafstoß (6-Meter)
- Markierung 5 Meter auf Grundlinie
- Markierungen der Ecken (25 cm)
- **Markierung 5 Meter innerhalb des Strafkreises**



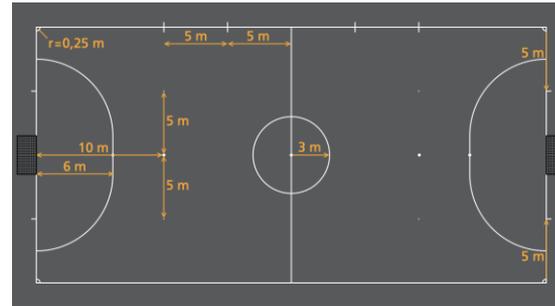
Spielefeldaufbau / Markierungen

Regel 1

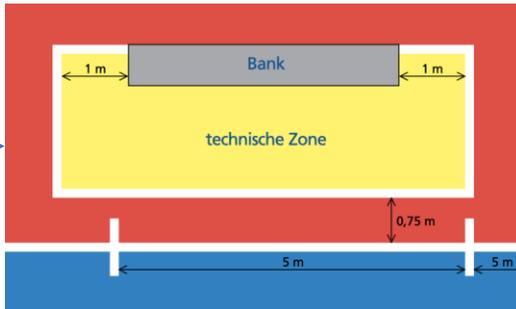
Spielefeld incl. Markierungen



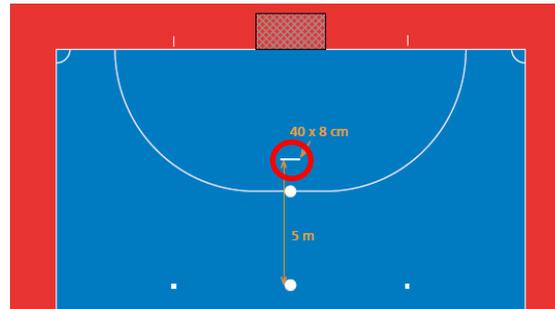
Spielefeld mit Abmessungen



Technische Zone



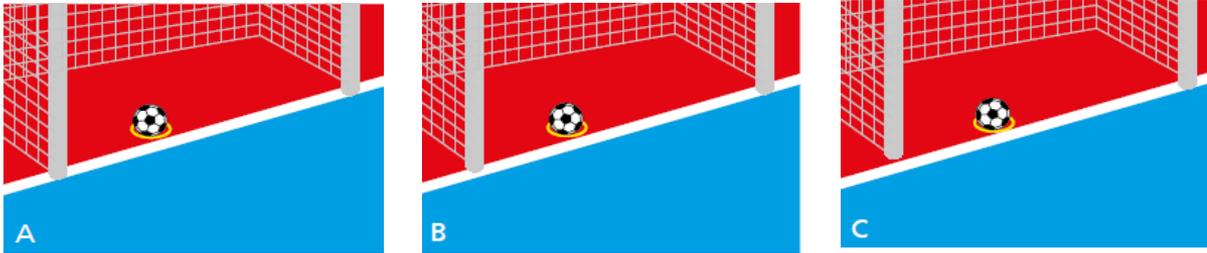
Markierung der 5-Meter – Linie (NEU)



Verschieben des Tores

Regel 1

Die SR entscheiden gemäß folgenden Richtlinien zur Position der Tore auf der Torlinie, ob ein Treffer zählt:



A = Der Treffer zählt

B = Wenn der Ball die Torlinie vollständig überquert und beide Torpfosten die Torlinie berühren, zählt der Treffer.

C = Wenn mindestens ein Torpfosten die Torlinie nicht mehr berührt, gilt das Tor als verschoben.

- Mannschaftsstärke

- maximal 12, bei Beginn mindestens 3 Feldspieler inkl. Torwart je Mannschaft
- Im Normalfall befinden sich 4 Feldspieler und 1 Torwart auf dem Spielfeld
- Auswechselspieler tragen farbliche Leibchen (**übergezogen**)
- **„flying Goalkeeper“ trägt andersfarbiges Trikot (farbliches Leibchen) zur Unterscheidung, Rückennummer muss aufgebracht sein (oder durch das Leibchen sichtbar)**

- Spielzeit

- gespielt wird im Ligabetrieb Nettozeit 2 x 20 Minuten
- Turniere nach Futsal-Spielregeln können abweichen (Durchführungsbestimmungen beachten)
- Time-Out (Auszeit) je Halbzeit / Mannschaft von 1 Minute – **KEIN** Wechsel während der Auszeit erlaubt
- **Die Spielzeit beginnt zu laufen, sobald der Ball beim Anstoß korrekt ins Spiel gebracht wurde**
- **die „Sirene“ beendet das Spiel**, es muss nicht durch den 1. Schiedsrichter abgepfiffen werden

- Auswechslung
 - Eine Auswechslung ist jederzeit möglich
 - Fliegender Wechsel mit Übergabe der Leibchen VOR Spieleintritt
 - Spieler muss Feld verlassen und das Leibchen übernommen haben → dann Spieleintritt des AW-Spielers
 - Kein Zuwerfen des Leibchens
 - Wechsel nur **innerhalb** der markierten Wechselzone
 - Ein ausgewechselter Spieler darf erneut am Spiel teilnehmen
 - Eine Einwechslung muss erst vollzogen sein, bevor der Spieler einen Einkick ausführen darf
 - Es dürfen sich maximal 5 Auswechselspieler pro Team gleichzeitig hinter der Bank warmmachen
 - Sanktionen bei Wechselfehler
 - indirekter Freistoß, wo Ball und Verwarnung für den eingewechselten Spieler



Regel 4

- **Wie beim Feldfußball!**
- **Besonderheit:**
 - Knie- und Armschoner müssen in der Hauptfarbe der Trikotärmel (Armschoner) oder der Hose (Knieschoner) gehalten sein und dürfen nicht allzu sehr abstehen

Regel 8

- Anstoß wie im Feldfußball

Besonderheiten:

- Das Team, das den Münzwurf gewinnt, kann wählen, ob es den Anstoß ausführen möchte. Eine Seitenwahl findet nicht statt.
- „Fair-Play“ Anstoß erlaubt



➤ Schiedsrichterball wie im Feldfußball

Besonderheiten:

- Alle anderen Spieler (beider Teams) müssen einen Abstand von mindestens **2 m zum Ball** einhalten, bis der Ball im Spiel ist
- Hält ein Spieler den vorgeschriebenen Abstand bei der Ausführung, bis der Ball im Spiel ist, nicht ein → Wiederholung; **keine Verwarnung**
- **Ein Timeout kann vor der Ausführung eines SR-Balls in Anspruch genommen werden**

Regel 9

- **Berührt der Ball bei laufendem Spiel die Decke**, wird das Spiel mit einem **Einkick** für den Gegner des Teams fortgesetzt, das den Ball zuletzt berührt hat.
- Der Einkick wird so nahe wie möglich bei der Stelle auf der Seitenlinie ausgeführt, an der der Ball die Decke berührt hat.

Handspiel wie im Feldfußball!

Besonderheit:

- **ein indirekter Freistoß wird gegeben**, wenn ein Spieler unmittelbar nach einem unabsichtlichen Handspiel ein Tor erzielt und er dabei seine Körperfläche nicht unnatürlich vergrößert hat

Vergößerung der Körperfläche

Regel 12

Hand vom Körper weg Winkel 45°

→ strafbares Handspiel



Hand nur zum Abstützen Winkel 90°

→ **kein** strafbares Handspiel



- Grätschen / Tackling

- Futsal ist **kein** körperloses Spiel
- „saubere“ Grätschen / Tacklings sind erlaubt (Ligabetrieb), bei denen **klar** der Ball gespielt wird (Ausnahmen bei Kreisturnieren sind zu beachten!)
- Grätschen zählen als Foul, sobald neben dem Ball auch der Gegner getroffen wird

- kumuliertes Foul

- jedes Foul, das mit direktem Freistoß geahndet wird, zählt als kumuliertes Foul
- 5 kumulierte Fouls je Team sind „erlaubt“ (Turniere können abweichen - Durchführungsbestimmungen beachten)
- 10-Meter-Freistoß DFSKF ab dem 6. kumulierten Foul

Regel 12

- kumulierte Fouls, 10 - Meter - Freistoß DFSKF ab dem 6. kumulierten Foul

(Turniere können abweichen - Durchführungsbestimmungen beachten)

- Gelbe Karte  gelb-rote Karte  rote Karten 

- 2-Min-Zeitstrafe nur bei Turnieren!

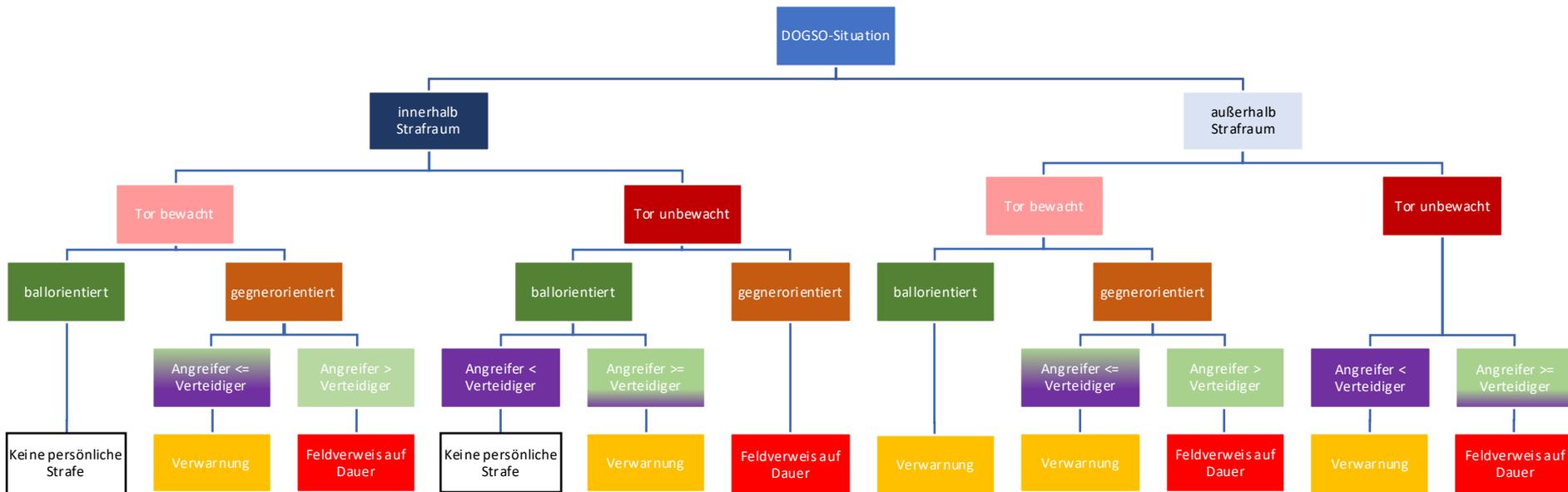
- Spieler muss vom Feld und aus dem Innenraum

- Reduzierung bei (gelb-)roter Karte für **2 Minuten** – Komplettierung bei Torerzielung durch die Mannschaft mit Überzahl

Verhinderung einer offensichtlichen Torchance oder eines Tores

Kriterien zur Beurteilung einer offensichtlichen Torchance

- Distanz zwischen Tatort und Tor
- Allgemeine Richtung des Spiels
- Wahrscheinlichkeit, in Ballbesitz zu kommen oder zu bleiben
- Position der Feldspieler (Anzahl) und des verteidigenden Torhüters
- Überwachung des Tores



- Sehr selektiv anwenden
- keine Vorteilgabe mehr ab dem vierten kumulierten Foul
- In nächster Spielunterbrechung Info an Spielleitung, sofern kumuliertes Foul
- Gelb / rote bzw. rote Karte aber Vorteilgewährung mit anschließender Torerzielung (Karte wird nach Torerfolg gezeigt):
 - Spieler muss vom Feld und aus dem Innenraum
 - Mannschaft muss sich NICHT reduzieren, da Vergehen zeitlich vor dem Torerfolg
 - Beachte: nur wenn Mannschaft dadurch in Unterzahl

Besonderheit Futsal:

- idF zählen **NICHT** als kumuliertes Foul
- **Beide** SR **müssen** den indirekten Freistoß mit ihrer Hand anzeigen

10 – Meter – Freistoß DFSKF

Regel 13

• 10 - Meter - Freistoß DFSKF

- ab dem 6. kumulierten Foulspiel (Futsalturniere können abweichen)
- Ausführung von der 10 – Meter – Markierung oder am Ort des Vergehens
- Torwart **muss** vom Ball **5 Meter** entfernt bleiben (muss nicht auf der Torlinie stehen)
- alle Spieler mind. 5 Meter vom Ball entfernt
- muss zwingend **direkt** ausgeführt werden
- muss trotz Ablauf der Spielzeit ausgeführt werden
- **Es gilt die 4-Sekunden-Regel**

Ergebnis des direkten Freistosses ab dem sechsten kumulierten Foul (DFSKF)		
Vergehen	Ball geht ins Tor	Ball geht nicht ins Tor
Vergehen eines Spielers des angreifenden Teams	Wiederholung des DFSKF	Indirekter Freistoss für verteidigendes Team
Vergehen eines Spielers des verteidigenden Teams	Tor	Wiederholung des DFSKF und Verwarnung des Spielers
Vergehen des Torhüters	Tor	Wiederholung des DFSKF und Verwarnung des Torhüters
Ball wird nicht nach vorne geschossen	Indirekter Freistoss für verteidigendes Team	Indirekter Freistoss für verteidigendes Team
Unzulässiges Antäuschen	Indirekter Freistoss für verteidigendes Team und Verwarnung des Schützen	Indirekter Freistoss für verteidigendes Team und Verwarnung des Schützen
Falscher Schütze	Indirekter Freistoss für verteidigendes Team und Verwarnung des falschen Schützen	Indirekter Freistoss für verteidigendes Team und Verwarnung des falschen Schützen
Gleichzeitiges Vergehen des Torhüters und des Schützen	Indirekter Freistoss für verteidigendes Team und Verwarnung des Schützen	Wiederholung des DFSKF und Verwarnung des Schützen und des Torhüters

Strafstoß (6 – Meter)

Regel 14

- 6 - Meter

- Bei Foulspiel im Strafraum
- Ausführung von der 6 - Meter - Markierung
- Torwart **muss auf der Grundlinie** stehen
- alle Spieler mind. 5 Meter vom Ball entfernt hinter der Strafstoßmarke, außerhalb des Strafraums
- indirekte Ausführung möglich
- der Ball muss sich nach vorne bewegen

Ergebnis des Strafstoßes		
Vergehen	Ball geht ins Tor	Ball geht nicht ins Tor
Vergehen eines Spielers des angreifenden Teams	Wiederholung des Strafstoßes	Indirekter Freistoss für verteidigendes Team
Vergehen eines Spielers des verteidigenden Teams	Tor	Wiederholung des Strafstoßes und Verwarnung des Spielers
Vergehen des Torhüters	Tor	Wiederholung des Strafstoßes und Verwarnung des Torhüters
Ball wird nicht nach vorne geschossen	Indirekter Freistoss für verteidigendes Team	Indirekter Freistoss für verteidigendes Team
Unzulässiges Antauschen	Indirekter Freistoss für verteidigendes Team und Verwarnung des Schützen	Indirekter Freistoss für verteidigendes Team und Verwarnung des Schützen
Falscher Schütze	Indirekter Freistoss für verteidigendes Team und Verwarnung des falschen Schützen	Indirekter Freistoss für verteidigendes Team und Verwarnung des falschen Schützen
Gleichzeitiges Vergehen des Torhüters und des Schützen	Indirekter Freistoss für verteidigendes Team und Verwarnung des Schützen	Wiederholung des Strafstoßes und Verwarnung des Schützen und des Torhüters

Strafstoß (6 – Meter)

Regel 14

- 6 - Meterschießen zur Spielentscheidung
 - Ausführung durch alle Spieler der Mannschaft, ausgenommen Spieler, die bei Abpfiff zur Behandlung vom Feld waren oder des Feldes verwiesen worden sind.
 - Reduzierung bei ungleicher Spieleranzahl (z.B. wegen FaD) möglich
 - Ausnahme: Wechsel des Torwarts möglich
 - 5 Schützen

Ergebnis des Strafstoßes		
Vergehen	Ball geht ins Tor	Ball geht nicht ins Tor
Vergehen eines Spielers des angreifenden Teams	Wiederholung des Strafstoßes	Indirekter Freistoss für verteidigendes Team
Vergehen eines Spielers des verteidigenden Teams	Tor	Wiederholung des Strafstoßes und Verwarnung des Spielers
Vergehen des Torhüters	Tor	Wiederholung des Strafstoßes und Verwarnung des Torhüters
Ball wird nicht nach vorne geschossen	Indirekter Freistoss für verteidigendes Team	Indirekter Freistoss für verteidigendes Team
Unzulässiges Antauschen	Indirekter Freistoss für verteidigendes Team und Verwarnung des Schützen	Indirekter Freistoss für verteidigendes Team und Verwarnung des Schützen
Falscher Schütze	Indirekter Freistoss für verteidigendes Team und Verwarnung des falschen Schützen	Indirekter Freistoss für verteidigendes Team und Verwarnung des falschen Schützen
Gleichzeitiges Vergehen des Torhüters und des Schützen	Indirekter Freistoss für verteidigendes Team und Verwarnung des Schützen	Wiederholung des Strafstoßes und Verwarnung des Schützen und des Torhüters

Regel 15

- Ball auf der Seitenlinie (Berührung der Seitenlinie),
an der er das Spielfeld verlassen bzw. die Decke berührt hat
- Ball muss ruhig liegen
- stehend ausführen, ohne Anlauf, **ein Fuß darf sich innerhalb des Spielfeldes bei Ausführung befinden**
- Ausführung innerhalb von 4 Sekunden
- Abstand 5 Meter
- aus einem Einkick kann direkt **KEIN** Tor erzielt werden

Regel 16

- Abwurf oder Freigabe des Balles von einem beliebigen Punkt innerhalb des Strafraums durch den Torwart mit den Händen
- Der Ball ist im Spiel, wenn er abgeworfen oder freigegeben wurde und sich **eindeutig bewegt**
- Ausführung innerhalb von 4 Sekunden
- Alle Gegenspieler müssen außerhalb des Strafraums bleiben, bis der Ball im Spiel ist
- Der Ball muss den Strafraum **NICHT** verlassen, er ist im Spiel wenn er durch den Torwart freigegeben wurde
- aus einem Torabwurf kann **NICHT** direkt ein Tor erzielt werden

- Ball muss innerhalb des Eckbereichs platziert werden
- Ball muss ruhen
- Ausführung innerhalb von 4 Sekunden
- Der Ball ist im Spiel, wenn er mit dem Fuß berührt wurde und sich bewegt
- aus einer Ecke kann direkt ein Tor erzielt werden
- Alle Gegenspieler müssen einen Mindestabstand von 5 m zum Eckviertelkreis einhalten, bis der Ball im Spiel ist

Besonderheit “Torwartspiel“

- nachdem der Ball im Toraus ist und Ballbesitz für verteidigende Mannschaft
- **Torabwurf d.h. der TW kann den Ball, nachdem dieser im Toraus war, nur mit einem Abwurf ins Spiel bringen - niemals mit dem Fuß!!!**
 - Torabwurf innerhalb von 4 Sekunden durch den Torwart (nur durch den Torwart!)
 - Torabwurf über die Mittellinie möglich
 - keine direkte Torerzielung aus Torabwurf möglich
- Torwart darf nach dem Torabwurf den Ball **in der eigenen Hälfte** erst wieder spielen, wenn Ball im Aus war oder von einem Gegner berührt wurde
 - in der gegnerischen Hälfte kann der TW den Ball beliebig oft spielen → bei Übertretung der Mittellinie wird nicht mehr angezählt
 - bei Rückkehr in die eigene Spielhälfte mit Ball beginnen die 4 Sekunden erneut

- Spielt der Torwart den Ball während des Spiels kontrolliert (egal ob mit der Hand oder dem Fuß), darf der Torwart wiederum den Ball
 - in der eigenen Hälfte erst spielen, wenn Ball im Aus war oder von einem Gegner berührt wurde
 - in gegnerischer Hälfte kann der Torwart den Ball beliebig oft spielen
 - Beachte: unter „kontrolliert Spielen“ fällt keine Torwartabwehr
 - mit Ballbesitz des Torwartes in der eigenen Spielhälfte im laufenden Spiel gilt die 4-Sekundenregel
 - Rückpassregel gilt (Absichtliches Zuspiel zum Torwart)

- 4 - Sekunden - Regel

- Sekunden - Regel

- Einkick
- Torabwurf
- Eckstoß
- Torwartspiel in der eigenen Spielhälfte
- **10-Meter-Freistoß DFSKF**
- **Freistoß (direkt und indirekt)**

**wird offen
mit der
Hand
angezählt**

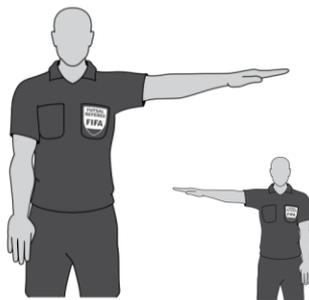
Verstoß gegen die 4 -

- ➔ Einkick Gegner
- ➔ idF auf der Strafraumlinie (idF)
- ➔ Torabwurf für den Gegner
- ➔ indirekter Freistoß (idF)
- ➔ indirekter Freistoß (idF)
- ➔ indirekter Freistoß für den Gegner (idF)

Zeichengebung



Anstoss / Spielfortsetzung



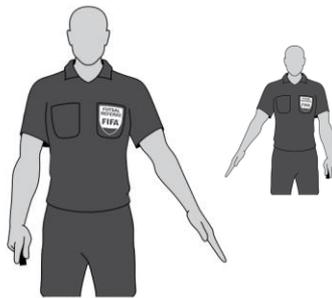
direkter Freistoss/Strafstoss



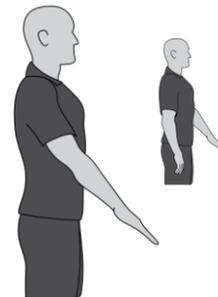
indirekter Freistoss



Einkick



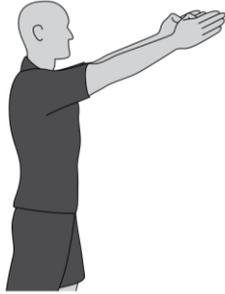
Eckstoss



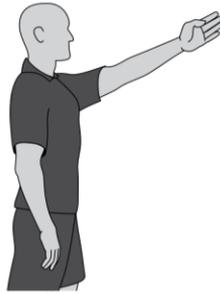
Torabwurf



Time-Out / Auszeit



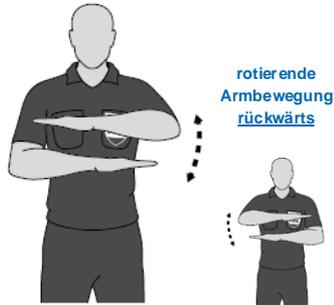
Vorteil kumuliertes Foul



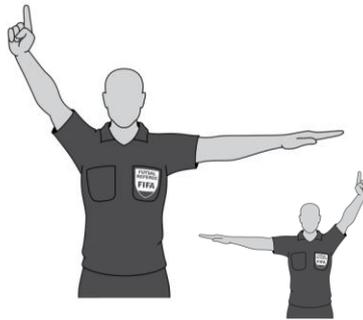
Vorteil kein kumuliertes Foul



Verwarnung



kumuliertes Foul nach Vorteil



Kumuliertes Foul nach Vorteil



fünftes kumuliertes Foul

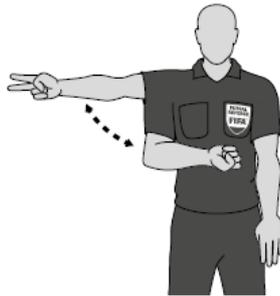


Feldverweis

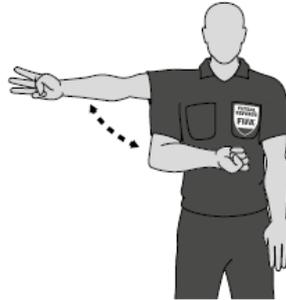
Zählen der vier Sekunden (NEU)



Schritt 1



Schritt 2



Schritt 3



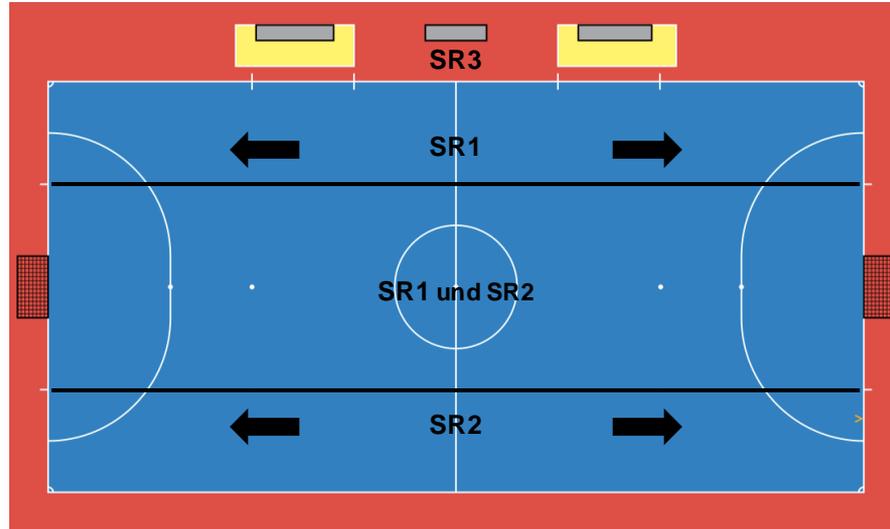
Schritt 4



Schritt 5

Lauf- und Stellungsspiel

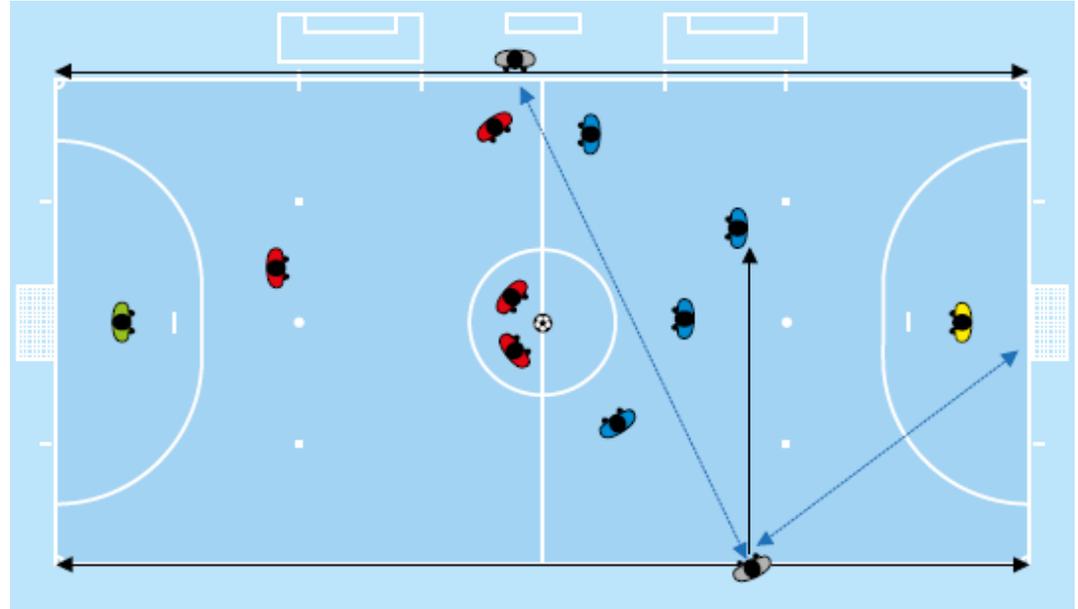
Zuständigkeitsbereiche der SR



Position bei einem Anstoß

Bei einem Anstoß steht ein SR auf der Seitenlinie auf der Seite der Auswechsellzonen im Abstand von 1 m von der Mittellinie in der Spielfeldhälfte des Teams, das den Anstoß ausführt, und achtet darauf, dass der Anstoß korrekt ausgeführt wird.

Der andere SR steht auf der gegenüberliegenden Seitenlinie jeweils auf gleicher Höhe wie der vorletzte Spieler des Teams, das den Anstoß nicht ausführt.



Position bei einem Torabwurf

1. Ein SR überprüft, ob sich der Ball innerhalb des Strafraums ist. Wenn sich der Ball nicht im Strafraum befindet, beginnen die Schiedsrichter mit dem Zählen der vier Sekunden, wenn sie der Ansicht sind, dass der Torhüter bereit ist, den Torabwurf auszuführen, oder er den Ball aus taktischen Gründen nicht aufnimmt, um das Spiel zu verzögern.
2. Sobald sich der Ball innerhalb des Strafraums befindet, begibt sich einer der Schiedsrichter auf die Höhe des Torhüters und prüft, ob der Torhüter bereit ist, den Torabwurf auszuführen, und sich die Gegner außerhalb des Strafraums befinden. Danach beginnt der SR mit dem Zählen der vier Sekunden, es sei denn, sie haben damit bereits begonnen.
3. Danach begibt sich der Schiedsrichter, der den Torabwurf überwacht hat, auf eine für die Spielleitung geeignete Position, die in jedem Fall Priorität hat.



Lauf- und Stellungsspiel

Position bei einem Eckstoß

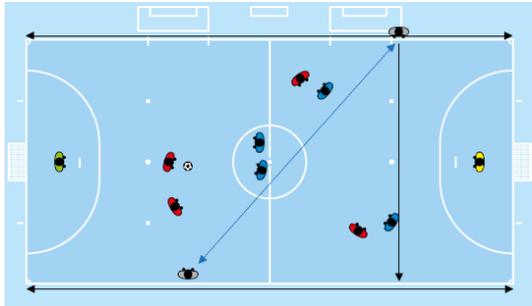
Bei einem Eckstoß steht der Schiedsrichter, der sich näher bei der betreffenden Ecke befindet, etwa 5 m vom betreffenden Eckviertelkreis entfernt auf der Seitenlinie. Von dort prüft er, ob der Ball korrekt im Eckviertelkreis liegt und die Spieler des verteidigenden Teams einen Mindestabstand von 5 m zum Eckviertelkreis einhalten. Der andere Schiedsrichter begibt sich in derselben Spielfeldhälfte auf der gegenüberliegenden Spielfeldseite auf den Schnittpunkt von Seiten- und Torlinie. Von dort überwacht er den Ball und das Verhalten der Spieler.



Lauf- und Stellungsspiel

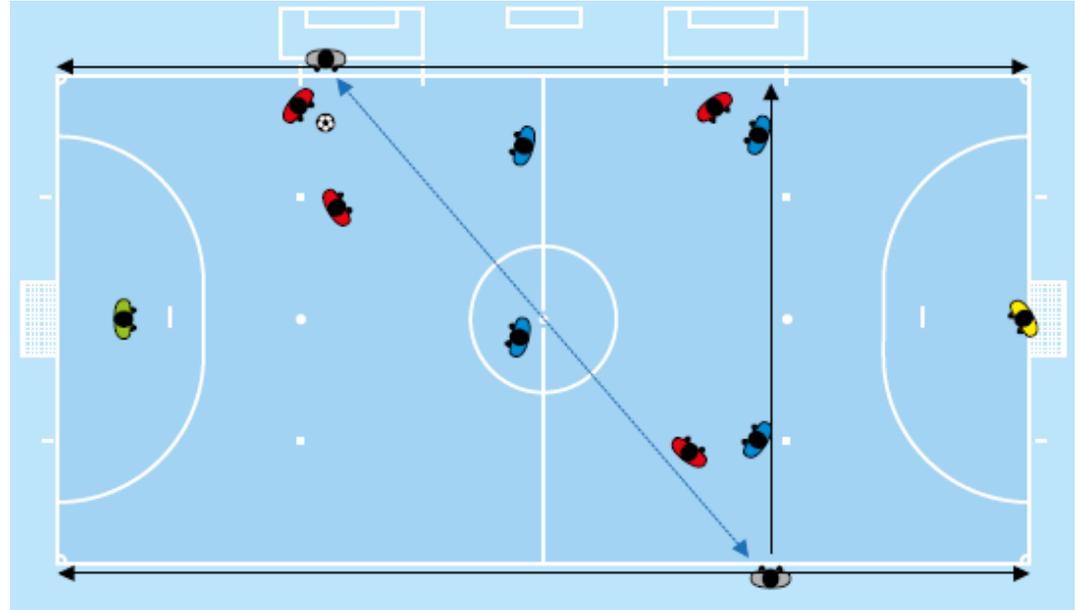
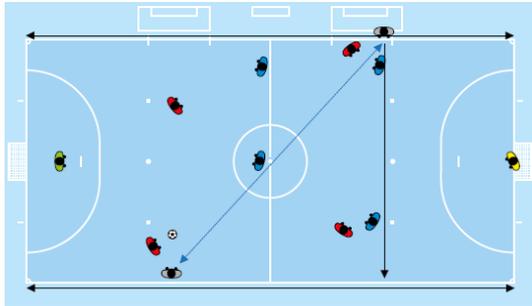
Position bei einem Freistoß

Bei einem Freistoß steht der näher postierte Schiedsrichter auf der Höhe der Stelle, an der der Freistoß ausgeführt wird. Er prüft, ob der Ball korrekt liegt, und achtet auf Vergehen der Spieler während der Ausführung. Der andere Schiedsrichter begibt sich auf die Höhe des vorletzten Spielers des verteidigenden Teams oder auf die Torlinie, die in jedem Fall Priorität hat. Beide Schiedsrichter müssen bereit sein, dem Ball zu folgen und den Seitenlinien entlang zum Eckviertelkreis zu laufen, wenn ein direkter Freistoß auf das Tor getreten wird und sie sich nicht auf der Höhe dieser Torlinie befinden.



Lauf- und Stellungsspiel

Position bei einem Freistoß



Position bei einem Strafstoß

Einer der Schiedsrichter steht auf der Höhe der Strafstoßmarke etwa 5 m von dieser entfernt. Er prüft, ob der Ball korrekt liegt, identifiziert den Schützen und achtet auf Vergehen der Spieler während der Ausführung. Er gibt das Zeichen für die Ausführung erst, wenn er sich gegebenenfalls mithilfe des anderen Schiedsrichters vergewissert hat, dass alle Spieler korrekt stehen. Der andere Schiedsrichter steht auf dem Schnittpunkt von Tor- und Strafraumlinie und prüft, ob der Ball ins Tor geht. Verstößt der Torhüter des verteidigenden Teams vor der Ausführung des Strafstoßes gegen die Bestimmungen von Regel 14 und wird der Strafstoß nicht verwandelt, signalisiert dieser Schiedsrichter mit einem Pfiff die Wiederholung des Strafstoßes.



Lauf- und Stellungsspiel

Position bei einem auf der 10-Meter-Marke ausgeführten DFSKF

(ab dem sechsten kumulierten Foul)

Einer der Schiedsrichter steht auf der Höhe der 10-Meter-Marke, identifiziert den Schützen und achtet auf Vergehen der Spieler während der Ausführung. Er gibt das Zeichen für die Ausführung erst, wenn er sich gegebenenfalls mithilfe des anderen Schiedsrichters vergewissert hat, dass alle Spieler korrekt stehen und der Ball korrekt liegt. Der andere Schiedsrichter steht auf dem Schnittpunkt von Tor und Strafraumlinie und prüft, ob der Ball ins Tor geht. Verstösst der Torhüter des verteidigenden Teams gegen die massgebenden Bestimmungen von Regel 13 und wird der DFSKF nicht verwandelt, signalisiert dieser Schiedsrichter mit einem Pfiff die Wiederholung des DFSKF.

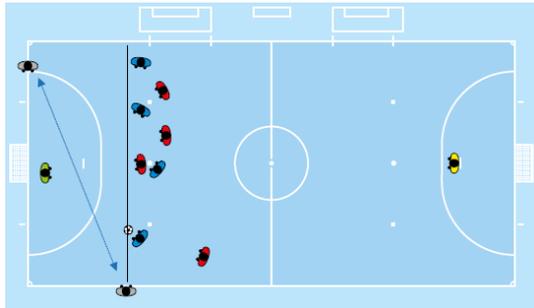
Der dritte Schiedsrichter steht auf der Höhe der Marke im Strafraum, die den gemäss Regel 1 vom Torhüter einzuhaltenen Mindestabstand von 5 m zur 10-Meter-Marke anzeigt.



Lauf- und Stellungsspiel

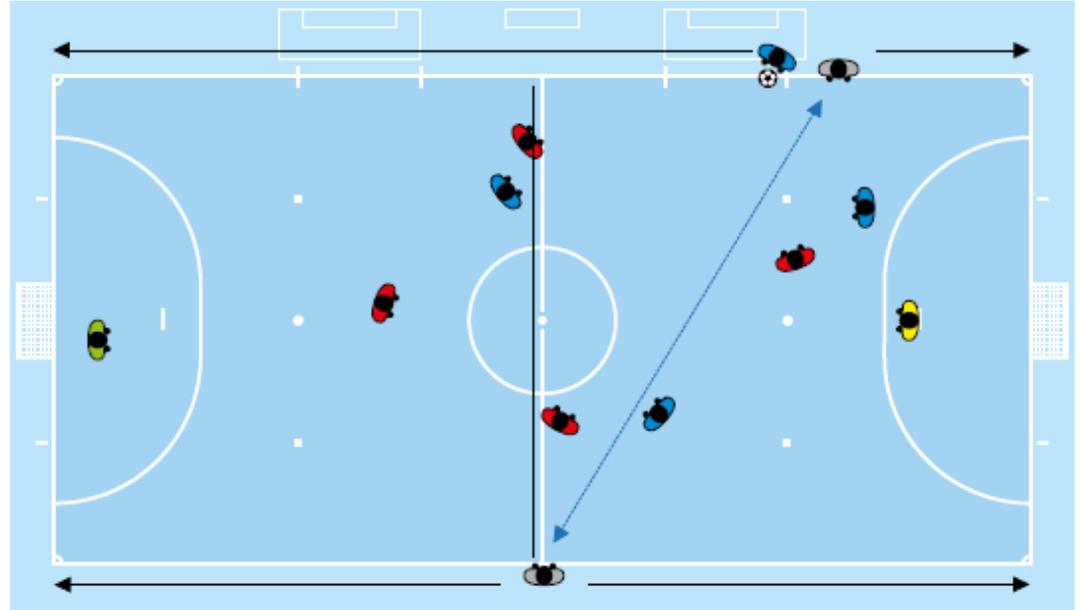
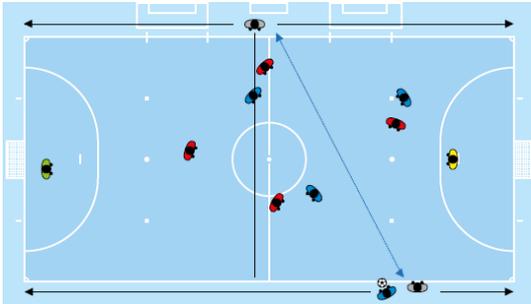
Position bei einem nicht auf der 10-Meter-Marke ausgeführten DFSKF

Einer der Schiedsrichter steht auf Ballhöhe, prüft, ob der Ball korrekt liegt, identifiziert den Schützen und achtet auf Vergehen der Spieler während der Ausführung. Er gibt das Zeichen für die Ausführung erst, wenn er sich gegebenenfalls mithilfe des anderen Schiedsrichters vergewissert hat, dass alle Spieler korrekt stehen. Der andere Schiedsrichter steht auf dem Schnittpunkt von Tor- und Strafraumlinie und prüft, ob der Ball ins Tor geht. Verstößt der Torhüter des verteidigenden Teams vor der Ausführung des DFSKF gegen die Bestimmungen von Regel 13 und wird der DFSKF nicht verwandelt, signalisiert dieser Schiedsrichter mit einem Pfiff die Wiederholung des DFSKF.



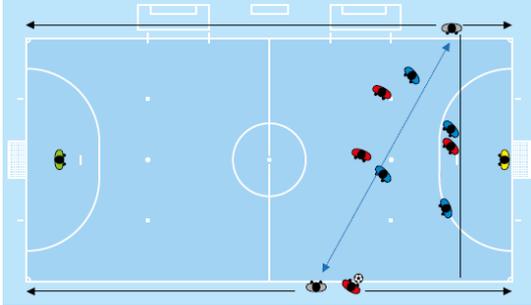
Lauf- und Stellungsspiel

Position bei einem Einkick



Lauf- und Stellungsspiel

Position bei einem Einkick



Lauf- und Stellungsspiel

Position des dritten Schiedsrichter bei Spiel mit fliegendem Torhüter (Bayern- und Regionalliga)

Wenn ein Team mit fliegendem Torhüter spielt, überwacht der dritte Schiedsrichter (oder der Ersatz Schiedsrichterassistent) die Torlinie dieses Teams, wenn dieses im Angriff ist. Fällt ein Tor auf der Seite des Teams, das im Angriff ist, signalisiert der dritte Schiedsrichter (oder der Ersatz-Schiedsrichterassistent) dies den anderen Schiedsrichtern mit dem entsprechenden Zeichen.



Ab C-Junioren mindestens zwei eingeteilte SR – D-Junioren nur ein SR

- **Spielrecht**

- Privatspielrecht ausreichend

- Futsal-Spielerpass + Lichtbildausweis

- Fußballspielerpass, online-Spielberechtigung, etc.

- Wie im Feldfußball, wenn keine gültige Spielberechtigung vorhanden ist

- **Spielzeit**

- A- bis D-Junioren jeweils 2 x 20 Minuten Netto

- E-Junioren vier oder 5 Spielabschnitte zu je 10 Minuten Brutto – **kein SR**

Richtlinie für den „Futsal-Ligaspielbetrieb im Junior(inn)enbereich“ aktueller Stand

Durchführungsbestimmungen der jeweiligen Wettbewerbe beachten!

- **Futsal Ligen**

- Futsal Regionalliga

- Futsal Bayernliga

- (Futsal Bezirksoberliga / -kreisliga)

Es werden je nach Liga entweder zwei oder drei SR eingeteilt (je nach Liga)

- **Spielrecht**

- Privatspielrecht ausreichend

- Futsal-Spielerpass + Lichtbildausweis

- Fußballspielerpass, online-Spielberechtigung, etc.

- wie im Feldfußball, wenn keine gültige Spielberechtigung vorhanden ist

- **Spielrecht bei den Herren, wenn 17. Lebensjahr vollendet!**

- **Spielzeit**

2 x 20 Minuten Netto

- **Spesenregelung**

Futsal-Regionalliga:	SR1/SR2	EUR 50,00 / Spiel zzgl. Fahrtkosten
	SR3	EUR 25,00 / Spiel zzgl. Fahrtkosten
Futsal-Bayernliga:	SR1/SR2	EUR 30,00 / Spiel zzgl. Fahrtkosten
	SR3	EUR 20,00 / Spiel zzgl. Fahrtkosten
Futsal-Bezirk:	SR1/SR2	EUR 20,00 / Spiel zzgl. Fahrtkosten

Richtlinie für den „Futsal-Ligaspielbetrieb im Erwachsenenbereich“ aktueller Stand

Durchführungsbestimmungen der jeweiligen Wettbewerbe beachten!

- **Rechtzeitige Anreise (mind. 45min vor Turnierbeginn)**
- **Abprache mit Turnierleitung bzgl. der Regelanwendung**
- **Eigenes Studium der „Richtlinien für Futsalturniere und private Hallen-Turniere“**
 - Teil 1 – „Allgemeinverbindlicher Teil“
 - Teil 2 – „Durchführungsbestimmungen für Hallen-Futsalturniere“
- **Auf allen offiziellen BFV-Turnieren wird Futsal gespielt**

Nutzung des ESB

- **Einzelspielbericht**
- **Sammelspielbericht (neu ab der Hallensaison 2017 / 2018)**
- **Spesenregelung**
 - Erwachsene: EUR 9,00 / angefangene Stunde zzgl. Fahrtkosten
 - Junioren: EUR 7,00 / angefangene Stunde zzgl. Fahrtkosten

Die Abrechnung erfolgt nach der tatsächlichen Einsatzzeit.

Bei der letzten Einsatzstunde ist bis einschließlich 30 Minuten der halbe Stundensatz und ab 31 Minuten der volle Stundensatz in Rechnung zu stellen.

Regelwerke und Richtlinien

[FIFA-Futsal Spielregeln 2023/24](#)

[Hallenrichtlinien](#)



Informationsmöglichkeiten

Nutze:

Richtlinien Informationen BFV

www.bfv.de

→ DER VERBAND → Satzungen, Ordnungen, Richtlinien, Amtliches

→ alle aktuellen BFV Richtlinien

<https://www.bfv.de/der-bfv/satzung-und-richtlinien/ubersicht-satzung-richtlinien-amtliches>

noch Fragen?

**Vielen Dank für die Teilnahme
und Danke für die Aufmerksamkeit**

**Wir wünschen euch allen eine
erfolgreiche Hallensaison 2024/2025!!!**